

# Checkliste für den S a a l ü ! –Veranstalter

Hier steht in chronologischer Reihenfolge alles drin, was im Laufe der Vorbereitung zu erledigen ist. S a a l ü ! ist eine Koproduktion zwischen der S a a l ü ! -Truppe und dem Dorf, eine Art maßgeschneiderter „Heimatabend“ also. Und wie ein Anzug von der Stange zwar schnell gekauft ist, ein Maßanzug beim Schneider aber seine Zeit braucht, so ist es auch bei S a a l ü !

Was kostet SAALÜ! und was kommt rein?	Ausgaben	Einnahmen
<p><b>SAALÜ!</b> ist ein abendfüllendes Programm mit professionellen Künstlern. Auch die Ton- und Lichttechnik kommt mit und alle Gebühren wie GEMA oder Künstlersozialkasse werden zentral geregelt und bezahlt. Geliefert werden außerdem ausreichend Plakate, Programm-Informationen, örtliche Programmeinleger- und Eintrittskarten-Druckvorlagen. Auch die überregionale Werbung in Tagespresse, Funk und Fernsehen wird gemacht = <b>im Preis ist im Prinzip alles drin!</b></p>		
<p><b>SAALÜ!</b> kostet alles in allem 3.000 Euro, bringt aber einen Landeszuschuß &amp; Sponsorengelder gleich mit, so daß jedes Dorf nur 1.000 € <b>Garantiegage</b> (an Wochentagen = Mi &amp; Do nur 900) zahlen muß.</p>	3.000 €	2.000 €
<p><b>SAALÜ!</b> gibt pauschal von den anfallenden <b>Hotelkosten</b> für 4 Künstler, 1 Techniker, &amp; 1 Projektleiterin, zusammen also 6 Pers., 100 Euro weiter, für die man aber den entsprechenden Beherbergungsbetrieb als Sponsor gewinnen kann.</p>	100 €	100 €
<p><b>SAALÜ!</b> muß essen. Die <b>Verpflegung</b> der Künstler vor Ort ist Sache des Veranstalters. Hier kann aber, so zeigt es die Erfahrung, entweder der Gastwirt des bespielten Wirtshaussaales oder aber – findet die Veranstaltung in einem kommunalen Gebäude statt – ein Verein wie beispielsweise die Landfrauen gewonnen werden, so daß dieser Posten in aller Regel kostenneutral gehalten werden kann.</p>	0 €	0 € oder Einnahmen aus der Bewirtung
<p>Der <b>SAALÜ!</b>-Eintritt beträgt 8 € im Vorverkauf (10 an der Abendkasse). Für eine (teilweise) Refinanzierung braucht <b>SAALÜ!</b> 50 % der <b>Eintrittseinnahmen</b>, 50 % bleiben im Dorf. Das sind bei durchschnittlich 150 Besuchern und Gesamteinnahmen von 1.200 € für's Dorf 600 €.</p>	600 €	1.200 €
<b>Zwischenbilanz</b>	<b>3.700 €</b>	<b>3.300 €</b>

## Es bleiben also 400 Euro übrig. Was tun?

Wir empfehlen, sich frühzeitig bei der Verbandsgemeinde, dem Kreis und / oder den örtlichen Banken um einen Zuschuß bzw. eine **Ausfallbürgschaft** möglichst in Höhe der Garantiegage oder doch in Höhe des Defizits zu bemühen, um das Risiko abzusichern.

Hinzu können Werbeeinnahmen durch **Sponsoren** kommen. Der Veranstalter kann für die Rückseite beispielsweise der Getränke- und/oder Eintrittskarte eine oder viele Anzeige(n) organisieren. Auch auf dem örtlichen Eindruck des Plakates kann Werbung veröffentlicht werden. Auch Fahnen und Transparente können bei der Veranstaltung gehängt werden. Diese Einnahmen verbleiben beim Veranstalter.

Auch die **Einnahmen aus der Bewirtung** können evtl. noch zur Finanzierung genutzt werden. Bei **SAALÜ!**, dem Wirtshauskind unter den Varietés, kann das Publikum auch während der Veranstaltung bewirtet werden.

Passiert dies in eigenen Räumen, hat man eigene Einnahmen, passiert dies in einem privaten Wirtshaussaal, kann man an den Einnahmen partizipieren.

## Saal- und Bühnenbedingungen

<b>Saal</b>	<p>Beim <b>Bestuhlen</b> bitte berücksichtigen: Im vorderen Drittel werden rechts und links an der Wand jeweils ein <b>Stellplatz</b> für die Scheinwerfer benötigt. Für Mischpult und Verfolger bitte im Saal hinten einen Platz frei halten.</p> <p>Der Saal muß <b>möglichst dunkel</b> sein = Rollos, Vorhänge an den Fenstern haben. Bitte darauf achten, daß die Beleuchtung am Ausschank sparsam ist und das Bühnengeschehen nicht stört. Das Saallicht entweder herunter dimmen oder aber – wenn das nicht geht – bitte Kerzen auf die Tische stellen.</p>
<b>Starkstrom</b>	<p>Saalül braucht einen <b>32-Ampere-Stromverteiler</b> mit Sicherung und Fi-Schutzschaltung und einen <b>16-Ampere-Stromverteiler</b> mit entsprechender Stromunterverteilung. Ist nur ein Anschluß vorhanden, bitte mitteilen.</p>
<b>Bühne</b>	<p>Die Bühne sollte eine <b>Mindestgröße von 6 m Breite und etwa 4 m Tiefe</b> haben. Ist im Saal keine vorhanden, muß eine mobile aufgebaut werden.</p>
<b>Garderobe</b>	<p>Für die Künstler wird eine <b>Garderobe</b> (Aufenthaltsraum) benötigt. Wenn es kein Nebenzimmer gibt, kann <b>Saalül</b> sich eine Garderobe auf der Bühne einrichten.</p>

<b>Vor der Veranstaltung</b>	
<b>Als erstes:</b>	Photos, Zeitungsausschnitte, Ortschronik, Erinnerungsstücke (wie alte Plakate, Eintrittskarten, Programmhefte, Preislisten, Besetzungslisten vom Theater u.ä.), altes Filmmaterial (Super-8) kurz alles, was an Aktivitäten und Veranstaltungen in Dorf und Saal erinnert, besorgen.
<b>in etwa 3 (bis 5) Sitzungen vorher</b>	In jedem Dorf gibt es Chronisten, Informanten, Originale. Diese Personen werden in ein paar Zusammenkünften von der Projektleiterin befragt zu Geschichten aus Dorf und Saal, die dann bei der Veranstaltung vorkommen sollen. Dazu gehören auch ein oder mehrere Ehepaar(e), die sich bei irgendeiner Veranstaltung im Saal kennen gelernt haben. Zu diesem Zweck bitte folgende Veröffentlichung zu <b>Saalü!</b> 4 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung im Amtsblatt, im Wochenspiegel und der Tageszeitung veranlassen: „ <b>Saalü!</b> , das vom Ministerium für Kultur seit 1994 initiierte Heimatvarieté in alten Dorfsälen, findet dieses Jahr auch im Gasthaus XY in YZ statt. Und zwar am XY 200X ab 20 Uhr. Für diesen Abend werden Ehepaare gesucht, die sich bei irgendeiner Gelegenheit, sei es beim Theater(spielen), auf einer Tanzmusik oder einer Kinovorführung, auf dem Saal kennen gelernt haben. Die Veranstalter laden alle Paare, die sich bei XY unter folgender Tel-Nr.XX melden, als Ehrengäste ein.“
<b>auch in 3 (bis 5) Sitzungen vorher</b>	Bitte alle örtlichen Vereine (Theatergruppe, Musikverein, Chor ...) ebenfalls zu den Sitzungen einladen. Einer oder mehrere können sich dann auf der <b>Saalü!</b> -Bühne mit einem kurzen Beitrag beteiligen. <b>Saalü!</b> ist kein Theaterstück, sondern ein so genanntes "Nummernprogramm" und die Beiträge = Nummern der örtlichen Vereine sollten deshalb 3 bis 10 Minuten lang sein.
<b>4 bis 6 Wochen vorher</b>	Werden die Pressemitteilungen mit allen Informationen fertig gestellt. <b>Saalü!</b> schickt Ihnen dazu eine Liste mit allen getroffenen Absprachen. Diese bitte gegebenenfalls korrigieren, ergänzen und dann zurück schicken.
<b>4 bis 6 Wochen vorher</b>	Plakate kleben und Kartenvorverkauf organisieren. Die Vorverkaufsstellen bitte der <b>Saalü!</b> -Organisation nennen. Örtliche Presse informieren (Amtsblätter, Wochenspiegel, Tageszeitung). Dafür mailt Ihnen die Projektleiterin einen Presstext, den Sie gerne verändern können. Photos der Saalü!-Truppe werden ebenfalls digital versandt.
<b>Am Tag der Veranstaltung</b> (bei Beginn um <b>19 Uhr</b> sind alle Uhrzeiten eine Stunde früher)	
<b>bis 13.00 Uhr</b>  Garderobe	Garderobe ausstatten mit: 1 großer Spiegel, 1 (besser 2) Garderobenständer 2 Tische oder andere Ablagemöglichkeit für Schminke und Requisiten Sitzmöglichkeit für 5 Personen Abfalleimer nicht vergessen
<b>bis 13.00 Uhr</b> Catering	Essen und Trinken für 8 Personen: Kaffee, Tee, Kräutertee, Mineralwasser, Fruchtsäfte, Cola, stilles Wasser, trockener Rot- und Weißwein (gerne ein regionaler aus Rheinland-Pfalz) belegte Brote, Obst, Salat, Salzgebäck.
<b>ab 13 Uhr</b>	Wird die Technik aufgebaut. Bitte zwei Aufbauhelfer schicken
<b>16.00 Uhr</b> Treffen aller örtlichen Beteiligten	Dieses Treffen ist wichtig, weil der Moderator des Abends alle Beteiligten aus dem Ort (der/die Wirt(in), die auftretenden örtlichen Vereine, die Interviewpartner) vorher gesprochen haben muß. Auch die örtlichen Beteiligten wollen ja den Moderator kennen lernen. <b>Alle zu diesem Termin bestellen. Wichtig!</b>
<b>17.30 Uhr</b>	Eine Suppe oder andere warme Kleinigkeit für Künstler, Techniker & Projektleiterin (7 Pers.).
<b>18.30 Uhr</b> Probe	Kurze Probe der Saalü!-Künstler mit dem Musikverein im Saal. Diese aber nur, wenn der MV den gemeinsamen Wunschtitel „New York, New York“ im Repertoire hat oder ihn eingeübt hat.
<b>19.00 Uhr</b> Probe	Probe der Saalü!-Künstler mit dem Gesangverein und/oder dem Musikverein in einem Neben-zimmer oder dem vereinseigenen Probezimmer. Diese Probe muß aber nur dann stattfinden, wenn die Vereine einen gemeinsamen Wunschtitel im Repertoire oder ihn eingeübt haben.
<b>19.00 Uhr</b> Einlaß	<b>Einlaß.</b> Die Abendkasse besetzen. <b>Achtung! Wichtig! Musikeinspielungen vor oder nach der Veranstaltung werden von Saalü! gemacht. Eigene Wünsche bitte mit der Projektleiterin M. Helffenstein besprechen.</b>
<b>20.00 Uhr</b>	<b>Beginn</b> der Veranstaltung. Saallicht löschen und Kerzen auf den Tischen anzünden.
<b>23./24.00 Uhr</b>	Warmes <b>Abendessen</b> für die <b>Saalü!</b> -Mannschaft (7 Personen). Es kann gerne Hausmannskost sein. Auch gerne für alle das gleiche. Abrechnung der <b>Eintrittseinnahmen</b> . Wenn nicht alle <b>Plakate, Flyer</b> und Einleger gebraucht wurden, bitte zurückgeben. <b>Abbau</b> Technik. Zwei Abbauhelfer schicken.
<b>Danach</b>	
	Erschienene <b>Presseberichte</b> schicken. Bitte Originale.